

# koloNIE dagewesen?

Preußen - postkolonial

6.-7. MAI 2023

LWL-Preußenmuseum Minden, Ständersaal  
Fraktion vor Ort | DIE LINKE. Die PARTEI im LWL

Sa. 11 - 17 Uhr

Input | Workshop | Dialog

So. 12-16 Uhr

Tanz-Workshop | Tanz-Performance

Eintritt frei

jetzt anmelden  
0251-591-5303  
[dielinke@lwl.org](mailto:dielinke@lwl.org)

**DIE LINKE.** Die **PARTEI**  
Fraktion in der Landschaftsversammlung Westfalen-Lippe



ISd

## Kolonialismus wirkt - bis heute

Kolonialismus ist eine Frage der Perspektive. Der Blick in die Vergangenheit erfolgt immer aus Blickrichtung der Gegenwart und ist von der jeweiligen kulturellen Prägung gefärbt. Die koloniale Geschichte ist längst nicht abgeschlossen. Bis heute wirken koloniale Kontinuitäten, ungleiche Verteilung, Privilegien, Ausbeutung, Rassismen...

Die Fraktion DIE LINKE.Die PARTEI im LWL möchte mit ihrer Veranstaltung den Themenkomplex Kolonialismus in die Gegenwart holen. Auf der Suche nach (kultur-)politischen Antworten will sie im Format „Fraktion vor Ort“ einen Beitrag zur Dekolonialisierung leisten.

Am ersten Maiwochenende 2023 sind engagierte Personen aus der historisch-politischen Bildung und Dekolonialisierungsprojekten sowie Künst-ler\*innen zu Gast im LWL-Preußenmuseum Minden. In partizipativen Angeboten wird nach dem kolonialen Erbe in uns und unserem sozialen Gefüge geforscht.

**Um Anmeldung für Samstag und/oder die Teilnahme am Tanzworkshop wird gebeten:**

Telefon 0251 591-5303

E-Mail [dielinke@lwl.org](mailto:dielinke@lwl.org)

## Programm Samstag, 6. Mai 2023

**Beginn 11 Uhr**

**Mittagspause 13-13:30**

**Ende 17 Uhr**

## Ausstellungen

### Schwarz - Weiß. Preußen und Kolonialismus

Museumpädagogische Themenführung der Sonderausstellung „Schwarz weiß. Preußen und Kolonialismus“ des LWL-Preußenmuseum Minden. Die Ausstellung ist in Kooperation mit Studierenden der Universität Bielefeld entstanden. Der Preis für die Führung ist im Programm enthalten. Es gibt zwei Themenführungen zur Auswahl.

### Ein Platz an der Sonne? Der lange Schatten der deutschen Kolonialzeit

Wanderausstellung des Eine Welt Netz NRW im Ständersaal. Die deutsche Kolonialzeit ist bis heute in mehrfacher Hinsicht relevant. Zum Beispiel im Bereich globaler wirtschaftlicher Beziehungsgeflechte, beim Thema Flucht und Migration, oder wenn es um Rassismus und Identität in Deutschland geht. Die Wanderausstellung blickt in die Vergangenheit, damit wir die Gegenwart besser verstehen können und für die Zukunft etwas lernen. Es geht hier also nicht so sehr um geschichtliche Details, sondern um den langen Schatten, den eine vermeintlich abgeschlossene Geschichte wirft.

## Workshops

### RESIST! Die Kunst des Widerstands

**Carla de Andrade Hurst**

Diversity Managerin, Rautenstrauch-Joest-Museum Köln

Aus der Perspektive einer Diversity Managerin an einem ethnologischen Museum sowie aus der Widerstandsperspektive stellt die Referentin Experimente und Umsetzungen einer dekolonialisierenden Praxis vor.

Das Beispiel der Ausstellung „RESIST! Die Kunst des Widerstands“ zeigt, wie die Partizipation derer, die bisher wenig bis gar keine Stimme im Museum hatten, umgesetzt werden kann.

Die Überwindung der Grenzen und Herausforderungen einer solchen Praxis soll mit den Teilnehmenden in diesem Workshop erarbeitet werden.

### Geschichte als Ressource begreifen

**Tahir Della**

Promotor für diasporische Perspektiven in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit im Berliner Promotorenprogramm, ISD Bund e.V., Mitglied von global e.V.

Unterschiedliche Sichtweisen auf die Geschichte werden mit Hilfe der Zeitstrahl-Methode untersucht. Zitate im Kontext von Klasse, Geschlecht, Sexualität und Rassifizierung stellen Ressourcen für die Workshopteilnehmenden dar. Die Zeitstrahlzitate überraschen, schaffen Irritationen, hinterfragen Denkmuster, empoweren.

Durch die Verbindung mit eigenen Erfahrungen, Gedanken und Ideen eröffnen sich neue Perspektiven.

### Postkoloniale epistemische Gewalt

**Dr. Burkhard Wiebel**

Neuropsychologe Ruhr-Universität Bochum

In Forschung und Wissenschaft wird der Begriff „Gewalt“ in der Regel sehr eng gefasst. Dabei sind die Aspekte der Gewalt sehr vielfältig, Strukturelle, Kulturelle und Symbolische Gewalt gehören ebenso dazu wie postkoloniale Ungleichheitsverhältnisse. Der Begriff Epistemische Gewalt von Claudia Brunner bezeichnet jene Gewaltförmigkeit, die mit unserem Wissen zu tun hat.

Wie diese verschiedenen Gewaltverhältnisse zusammenhängen und wie sie mit der Gewalt des Wissens, der epistemischen Gewalt, zusammenhängen, ist Gegenstand des Referats.

## Programm Sonntag, 7. Mai 2023

Beginn 12 Uhr

Beginn 12:30 Uhr Tanzperformance in der Sonderausstellung, Dauer ca. 15 Minuten

14:30 - 16 Uhr Tanzworkshop im Ständersaal

### Tanzperformance

**Pascal Schmidt, Hamburg**

Tänzerin (Sie/Ihnen/they/them)

Die Performance ist angelehnt an eine Arbeit zum Gemäldeklassiker „Der Wanderer“ von Caspar David Friedrich. In ihrer Transformation wird die Ambivalenz zwischen romantischer Natursehnsucht und dem über der Natur stehenden weißen Herrenmenschen deutlich. Pascal Schmidt ist in Nepal geboren und lebt in Hamburg. Sie hat u.a. beim Bundesjugendballett und beim Hamburg Ballett John Neumeier getanzt. Sie ist Mitglied beim Künstler\*innen-Kollektiv House of Brownies.

Die Tanzperformance findet in den Räumen der Sonderausstellung „Schwarz weiß. Preußen und Kolonialismus“ des LWL-Preußenmuseums Minden statt. Für angemeldete Besucher\*innen gibt es ein Gruppenticket.

### Tanzworkshop

**Pascal Schmidt, Hamburg**

Tänzerin (Sie/Ihnen/they/them)

Pascal Schmidt begleitet Menschen dabei, ihren Körper als Ausdrucksmittel zu entdecken. Der Workshop richtet sich an alle, die Lust dazu haben.

Um Anmeldung zum Tanzworkshop wird gebeten.

Telefon 0251 591-5303

E-Mail [dielinke@lwl.org](mailto:dielinke@lwl.org)

Die Broschüre in schwerer Sprache hat:

**DIE LINKE.DIE PARTEI**

im Landschafts-Verband Westfalen-Lippe gemacht.

Freiherr-vom Stein-Platz 1, 48133 Münster

# Text in Leichter Sprache

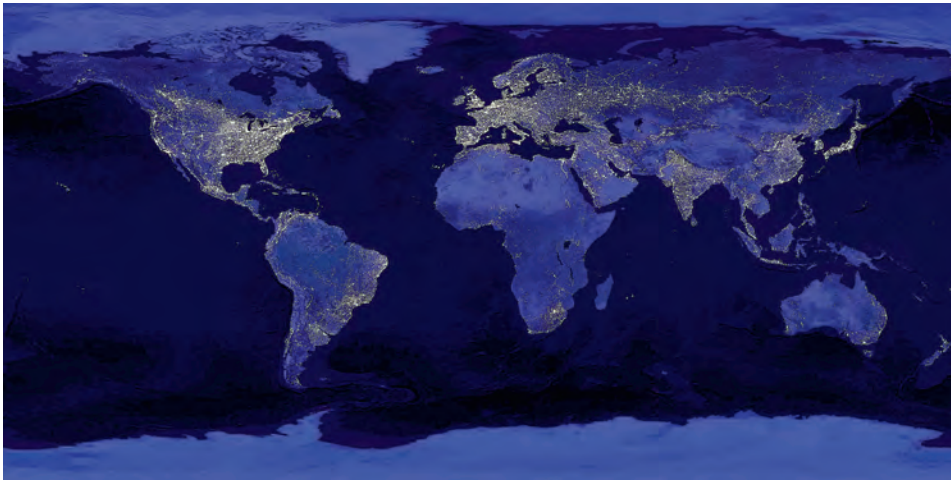
Den Text in Leichter Sprache hat teilweise: leicht ist klar – Büro für Leichte Sprache geschrieben.

[www.leicht-ist-klar.de](http://www.leicht-ist-klar.de)

Die Bilder für Leichte Sprache sind von: Reinhild Kassing, Kassel, [www.leichtesprachebilder.de](http://www.leichtesprachebilder.de)

# Kolonialismus

## Ausstellung, Vorträge und Arbeits-Gruppen.



Am 06. bis 07. Mai  
im LWL Preußen-Museum Minden  
DIE LINKE.DIE PARTEI im LWL

---

Das Bild zeigt die Weltkarte bei Nacht vom Weltall aus.  
Die reichen Städte leuchten wie Sterne.  
In der oberen Hälfte leuchten sehr viele Städte.  
Im Süden ist es eher dunkel.  
Das hat mit der Kolonialisierung zu tun.

## Was Kolonialismus ist

Das wird so aus-gesprochen: ko lo ni a lis mus.  
Das bedeutet: Ein Land nimmt sich Gebiete  
und Arbeiter in einem anderen Land.  
Zum Beispiel: Ab dem Jahr 1756 hat das  
Land England Gebiete im Land Indien erobert.



Die Engländer haben dann **Kolonien** gebildet.  
Das bedeutet: Sie haben in ihren Gebieten gelebt,  
wie sie in England gelebt haben.

Die Engländer waren Indien **Kolonial-Herren**.  
Das bedeutet: Kolonial-Herren haben gesagt:  
die indischen Menschen sind weniger Wert als wir.  
Denn wir sind viel schlauer als sie.  
Deshalb werden wir über sie bestimmen.

Die Menschen mussten für die Kolonial-Herren arbeiten.  
Sie bekamen dafür kein Geld oder sehr nur wenig.  
Es ging ihnen sehr schlecht.

Die Kolonial-Herren haben den Kolonien auch viele  
Schätze gestohlen.

Viele Länder in Europa hatten Kolonien.  
Die Kolonial-Herren wurden sehr reich. Die Menschen in  
den Kolonien wurden arm.  
Auch Deutschland hatte Kolonien.

---

Die Partei DIE LINKE will etwas für die **De-**  
**Kolonialisierung** machen.

Das wird so aus-gesprochen: de ko lo ni a li sier ung.  
Das bedeutet:

- Es soll weniger Kolonialismus auf der ganzen Welt geben.
- Menschen aus den Kolonien soll zugehört werden.

**Am 06. und 07. Mai vom Jahr 2023 werden:**

- Fach-Leute
- und Künstler und Künstlerinnen

viele Sachen zum Thema De-Kolonialisierung machen.

Zum Beispiel:

- Es gibt eine Ausstellung mit Bildern.
  - Es gibt verschiedene Vorträge und Arbeits-Gruppen.
  - Es wird eine Tanz-Vorführung gemacht.
  - Es wird eine Tanz-Arbeits-Gruppe gemacht
- 



## Das Programm

**Am Samstag, 06. Mai 2023**

**Beginn: Um 11 Uhr – Ende: 17 Uhr**

**Um 11 Uhr gibt es eine Führung durch die Ausstellung:  
Schwarz – Weiß. Preußen und Kolonialismus**

Das ist eine Sonder-Ausstellung vom  
LWL-Preußenmuseum über Menschen  
aus Minden in Kolonien.



Es gibt auch eine Ausstellung im Ständer-Saal. Sie ist  
vom **Eine Welt Netz NRW. Sie heißt Ein Platz an der Sonne.**

---

**Mittags-Pause: Von 13 Uhr bis 13:30 Uhr**

---

## **Resist! Die Kunst des Widerstands**

ein Vortrag von Carla de Andrade Hurst

Menschen aus Kolonien haben eine andere Meinung zum  
Kolonialismus.

In Ausstellungen dürfen sie aber selten mit-machen.

Die Referentin zeigt Beispiele:

Was getan werden kann: Damit diese Menschen  
mit-machen können.

## **Geschichte kann ein Mittel sein, um verschiedene Sachen besser zu verstehen**

eine Arbeits-Gruppe von Tahir Della

Die Geschichte vom Kolonialismus wird mit Hilfe von einem Zeit-Strahl gezeigt.

Das ist ein Strich, auf dem verschiedene Jahres-Zahlen stehen.

Tahir Della erzählt viele spannende Sachen dazu.

---

## **In den Kolonien gab es viel Gewalt**

ein Vortrag von Burkhard Wiebel

In den Kolonien wurden die Menschen geschlagen und eingesperrt. Und sie wurden beschimpft. Davon handelt der Vortrag.

---

## **Tanz-Vorführung am 07. Mai 2023**

**von 12 Uhr bis 12:15 Uhr** mit Pascal Schmidt

Sie hat zum Beispiel beim Bundes-Jugend-Ballett und beim Hamburger Ballett getanzt.

## **Tanz-Arbeits-Gruppe ist am 07. Mai 2023**

**von 14:30 Uhr bis 16 Uhr** mit Pascal Schmidt

Da können Menschen aus allen Ländern mit-machen.

## **Noch mehr Informationen**

Die Veranstaltung ist:

Im LWL-Preußen Museum Minden  
Simeonsplatz 12, 32427 Minden

Bitte melden Sie sich an,  
wenn Sie bei der Veranstaltung mit-machen wollen.

Hier können Sie anrufen:

02 51 591 53 03

Oder Sie schreiben eine E-Mail:

[dielinke@lwl.org](mailto:dielinke@lwl.org)

**Die Arbeits-Gruppen sind im 2. Stock im Ständer-Saal. Die Vorträge auch.**

**Die Tanz-Vorführung wird in den Räumen**

**von der Ausstellung: Schwarz – Weiß gemacht**



**Samstag**

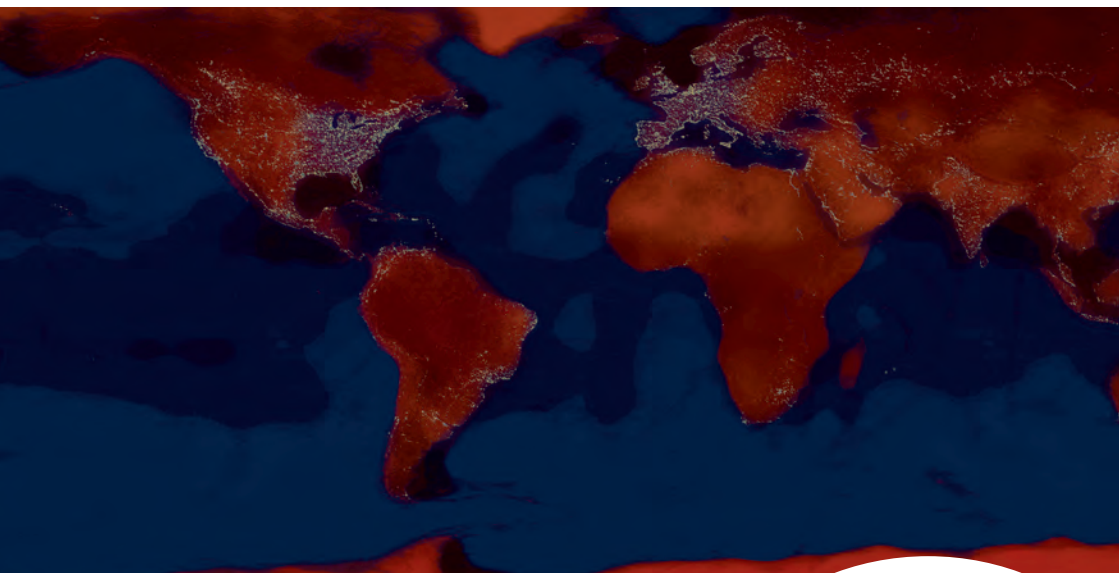
**6.5.2023, 11-17 Uhr**

Input | Workshop | Dialog

**Sonntag**

**7.5.2023, 12-16 Uhr**

Tanz-Performance | Tanz-Workshop



**6.-7. MAI**

**LWL-Preußenmuseum Minden**

Fraktion vor Ort

DIE LINKE.Die PARTEI im LWL

jetzt anmelden  
0251-591-5303  
[dielinke@lwl.org](mailto:dielinke@lwl.org)

